

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

31. Juli 2009

- Jetzt fasse ich wieder ein heikles Thema an. Ich hoffe, dass ich mich nicht missverständlich ausdrücke. Heute Morgen um 8:15Uhr höre ich, wie vor dem Tierheim ein Wagen vorfährt. Als nach ca zwei Minuten immer noch keiner im Flur auftaucht, dachte ich schon, ich habe vergessen, das "Geöffnet" Schild umzudrehen. Dann kommt eine Mitarbeiterin in mein Büro und sagt, dass da eine Frau mit einer Transportbox wieder in das Auto steigt. Ich bin sofort aufgesprungen und mit der Mitarbeiterin nach draußen gegangen und wir sehen das Fahrzeug rückwärts unsere Zufahrt hochfahren. Zum Glück habe ich mir sofort Auto und Kennzeichen gemerkt. In der Tierklappe fanden wir einen Hasen. Auf dem Formular, auf dem die Daten des Tieres eingetragen werden sollten, stand nur "Hasenallergie". Das fand ich nun äußerst dreist. Jetzt kam eine rege Diskussion ist Gang, ob dieser Mensch angezeigt werden soll oder nicht. Die rechtlichen Dinge habe ich vorher abgeklärt, es wäre eine Zurücklassung und damit eine Ordnungswidrigkeit. Die Einen sagen, dass auf jeden Fall angezeigt werden soll. Die anderen befürchten, dass dann die Leute die Tiere im Wald aussetzen werden, sobald die Anzeige publik wird. Da beide Argumente nachvollziehbar sind, habe ich einen Mittelweg gewählt. Ich bin zur Polizei gefahren, habe den Fall geschildert und gebeten den Mann anzurufen und in einem Gespräch die Sache zu besprechen. Der Polizist fand die Idee gut und klärte den Mann erst einmal über die rechtliche Lage auf. Als ich dann mit ihm sprach, war er sofort einsichtig und wir einigten uns auf eine Entschuldigung sowie die Kostenübernahme der Tierarztuntersuchung, plus eine Spende für das Tierheim. Ich denke, damit ist allen geholfen.

- Vermittlungen haben auch noch stattgefunden. Thelma ist zu einer Familie nach Piesport gegangen und Lisa als Fünfftatze nach Wittlich. Wenn eine Katze mit so vielen Tieren klarkommen sollte, dann Lisa. Sie kommt von dem älteren Tierschützer aus der Eifel, wo sie mit weiteren zwanzig Katzen gelebt hat. Auch hat sie sich bei uns immer katzenverträglich gezeigt. Jetzt liegt es an den vorhandenen Tieren, ob es funktioniert. Insgesamt haben wir im Juli über 30 Katzen vermittelt und nur dadurch konnten wir

auch über 50 aufnehmen. Weitere ca 70-80 Katzen wurden uns zur Aufnahme angeboten, die habe ich nach hinten geschoben, oder mit der Hilfe des Fördervereins, auf priv. Stellen zwischengeparkt.

- Einen Neuzugang haben wir auch noch bekommen. Einen schwarzen Fundkater vom Grünewald hier in Wittlich. Eine Ehrenamtliche hat ihn Kasper getauft.

30. Juli 2009

- Heute muss es im Schnelldurchlauf gehen.

- Endlich, das neue Auto ist da. Sieht doch gar nicht schlecht aus. Fehlt nur noch die Beschriftung.

- Rechts unten sind die drei Katzenbabys von gestern. Alle putzmunter und sehr verspielt.



- Die junge Dame links hat mich kurz sprachlos gemacht. Wer mich kennt, weiß, dass das nicht oft passiert. Sie hatte von Ihrem Kommunionsgeld 100,- Euro zur freien Verfügung und brachte sie mir gestern als Spende für unser Tierheim. Hut ab!

- Elisa ist gestern noch abgeholt worden; Gerry wurde nach Bernkastel-Kues vermittelt; Gigolo ist jetzt Wohnungskatze in Traben-Trarbach und Paulchen ging eben nach Prüm.

- Von dem Gecko habe ich nichts mehr gehört. Ich denke der Besitzer hat sich gefunden.

- Die zwei Katzenbabys (unten) wurden heute in Salmtal aufgefunden, wobei das Kleinere (rechts) eine schwere Verletzung am Bein hat.



29. Juli 2009

- Ich habe gestern keine Zeit gefunden. Wir haben im Moment einfach zu viel zu tun. Ich könnte eigentlich schon unser neues, gebrauchtes Auto anmelden, aber ich komme nicht dazu.

- Gestern waren einige Interessenten hier. Für Elisa haben wir eine feste Zusage. Sie wird in eine Familie mit einem Kind wechseln. Elisa ist an sich eine liebe und zutrauliche Katze. Kommt ein Artgenosse hinzu, wird sie zur Bestie. Da sie als Einzeltier gehalten wird, dürfte das kein Problem sein.

- Dann kam noch ein sehr erfreulicher Anruf. Eine Dame hat uns zugesagt, morgen Paulchen zu sich zu nehmen. Sie kennt die Geschichte und glaubt mit viel Geduld und Liebe Paulchen noch einmal Vertrauen beizubringen. Es ist ihr sehr wohl bewusst, dass es ein langer und mühsamer Weg sein kann.

- Eine weitere Familie war hier, um sich im Tierheim umzusehen. Die Eltern suchen eine ruhige und liebe Katze. Ich finde, dass Timba sehr geeignet ist. In den nächsten Tagen kommen die potenziellen Neubesitzer vorbei und dann entscheidet Timba, ob sie das genauso sieht.

- Heute Morgen kam ein Hilferuf aus Dreis. Im Badezimmer einer jungen Frau sitzt ein Gecko. Wie er da hingekommen ist und vor allem, wem das Tier gehört, ist noch offen. Ich habe ihr ein paar Tipps gegeben und ein wenig herum telefoniert. Ich halte sie auf dem Laufenden, wie die Sache ausgegangen ist.

- Des Weiteren bin ich gefragt worden, ob ich jemanden kenne, der einen zurückgelassenen Waschbären aufnehmen und artgerecht halten könne. Also auf diesem Wege, wer kennt jemanden?

- Heute konnten wir zwei Katzenbabys vermitteln, die noch nicht einmal auf der Internetseite gestanden haben. Ich hatte noch nicht einmal Namen ausgesucht, da waren die beiden Mädels auch schon vermittelt.

- Der Wochenspiegel war hier und möchte nächste Woche einen Bericht über das Tierheim und die Wirtschaftskrise machen. Wir sind dann aber ins Allgemeine abgedriftet. Mal sehen, was daraus

geworden ist. Ich habe im Laufe des Interviews die Zugriffszahlen unserer Internet-Seite nachgesehen. Am Monatsende werde ich eine kleine Statistik über die Zuwächse im laufenden Jahr veröffentlichen. Ich finde es enorme Zahlen für so ein kleines Tierheim. Ein bisschen Spannung muss sein.

- Gerade kam der Anruf eines Mannes, der in einem Feldweg bei Spangdahlem seine Mittagspause gemacht hat. Plötzlich laufen ihm drei kleine Katzenbabys hinterher. Man muss wohl von ausgesetzten Tieren ausgehen. Sie werden erst einmal zu Frau Dr Müller nach Speicher gebracht. Da kann man nur von Glück sprechen, dass dieser Mann dort Pause gemacht hat und so verantwortungsvoll ist und sich erkundigt, wo er die Tiere hinbringen kann. Da war ich heute froh, zwei Katzen weniger zu haben, stattdessen haben wir wohl wieder eine mehr.

27. Juli 2009

- Drei rein- drei raus. Gegangen sind der kleine Rambo, die Siam- Mix Laila und der gestern erst gekommene Shirkan. Dafür habe ich ein Muttertier mit zwei ca 9 Wochen alten Katzenbabys bekommen.

- Wir haben heute wieder mehrere Anrufe bekommen, die Katzen abgeben möchten. Insgesamt ca 25 Tiere. Wenn sie bei uns anrufen und sie kommen nicht durch, der Anschluss ist nicht defekt - es ist nur dauernd besetzt.

- Wir kommen bald nicht mehr rund mit der Arbeit und den angebotenen Katzen. Wer uns ehrenamtlich helfen möchte, ist im Moment sehr gerne gesehen.

26. Juli 2009

- Heute sind die sieben Katzen aus Spanien angekommen. Wir hatten vor Monaten zugesagt, ein paar Katzen aufzunehmen, da das Tierheim geschlossen werden soll. Es wird bei dieser einmaligen Aktion bleiben, da wir eigentlich genug mit unseren heimischen Tieren zu tun haben. Sie stehen schon auf der Seite (Dulce bis Starky). Sie sind komplett durchgecheckt, geimpft und alles ist korrekt vom Tierarzt aus Barcelona bestätigt.

- Melly ist eine liebe Fundkatze aus Bernkastel, die keinem gehört.

- Dann haben wir noch einen Interessenten für Fussel. Die Familie kommt aus Berlin und ist über den WDR an uns geraten. Eigentlich wollten sie Simba haben, die ist aber schon längst vermittelt. Im Laufe des Gesprächs, kamen wir auf Fussel zu sprechen. Dies scheint sehr gut zu passen. Fussel ist mit ihren 11 Jahren und einem, am Anfang eher zurückhaltenden Wesen, eine Katze, die noch länger hier bleiben würde. Deshalb akzeptiere ich eine längere Autofahrt. Diese einmalige Belastung steht einer schnellen Vermittlung und vielleicht vielen glücklichen Jahren gegenüber. Da fällt die Entscheidung nicht schwer.

25. Juli 2009

- Gestern haben wir eine Fundkatze aus Brauneberg bekommen. Anhand einer vorhandenen Tätowierungsnummer konnten wir über Tasso innerhalb weniger Minuten den Besitzer ausfindig machen. Die haben ihren Jack auch schon vermisst und kamen ihn kurz danach abholen.

- Dann haben wir eine Zusage für Penny bekommen. Es dauert zwar noch ein paar Tage, aber es hat so gut funktioniert, dass ich Penny gerne noch eine Woche versorge.

24. Juli 2009

Ich hatte gestern einen freien Tag. Deshalb kann ich von gestern, nur in Stichworten erzählen. Es wurde zwecks besserer Lesbarkeit angeregt, mehr und größere Absätze zu machen. Gesagt - getan.

- Hooker ist vermittelt worden und für Laila und Merlot haben wir bereits eine Zusage.

- Bei uns wurde ein verletzter, junger Turmfalke abgegeben und sofort nach Mayen in eine Spezialklinik gebracht.

- Heute wurde ich von RTL-Radio angerufen und um ein Radio-Interview gebeten. Es soll heute um 16.30 Uhr oder 17.30 Uhr in den Nachrichten ausgestrahlt werden. Der Sender ist auf 93,3 oder 97,0 zu empfangen. Hier geht es ebenfalls um Tiere und Tierheime in der Wirtschaftskrise. Unsere Pflegestelle für Nager hat für dieses Jahr schon mehr Tiere aufgenommen, als im gesamten letzten Jahr. Auf den Pflegestellen und bei uns stapeln sich die Anfragen, um weitere Tiere aufzunehmen. Die Arzt- und Futterkosten steigen und die Spenden sinken. Obwohl wir im Moment gut vermitteln, kommt auf jedes Tier das geht, 2 - 3 Tiere die aufgenommen werden sollen.

- Leider mussten wir Rufus nun doch einschläfern. Trotz mehrfacher Behandlung hat er immer mehr abgebaut und fast nicht gefressen. Das Gehen fiel ihm immer schwerer. Wir haben uns mit mehreren Leuten besprochen und der Tierarzt hat dann nach einer erneuten Untersuchung Rufus eingeschläfert. Bei ihm ist das Katzen-Aids voll zum Ausbruch gekommen und sein Immunsystem hatte gegen die dauernden Infektionen keine Chance mehr.

- Unten sehen sie Humphrey und Walla. Das Zusammenleben funktioniert bis auf Kleinigkeiten ganz gut. Er ist ein aktiver Kater, sie ist die gemütliche Prinzessin. Da kann man mal aneinander geraten, wobei Walla ganz klar die Chefin ist. In spätestens 10 - 15 Jahren hat sich Humphrey beruhigt.



- Links sehen sie Emil und seinem Spielkameraden. Das schwarze Etwas im Hintergrund ist übrigens ein Hund. Emil war eine unserer Aidskatzen. Der Hund glaubt wohl einen Artgenossen vor sich zu haben, weil er ihm ständig seinen Knochen hin wirft und ihn zum Apportieren auffordert.

22. Juli 2009



- Darf ich vorstellen, das ist Lumpi. Er wurde heute Morgen in unserer Tierbox gefunden. Diesmal nicht ausgesetzt, sondern zwischengeparkt. Die Besitzerin war hier auf einem Campingplatz plötzlich so erkrankt, dass sie sofort ins Krankenhaus musste und Bekannte so schnell keinen anderen Platz wussten. Sie haben sich schon bei uns gemeldet. Die Frau kommt am Montag wieder aus dem Krankenhaus und solange ist er in einer Tierpension untergebracht.

21. Juli 2009

- So schlimm wie im Moment war es noch nie. Gestern sind uns ca 40 Katzen gemeldet worden. Mehre Anrufe von Leuten die Katzenmütter mit Kleinen abgeben möchten; übrig gebliebene Katzenbabys; zugelaufene oder ausgesetzte Katzen und ein Fall, bei dem uns ca 20-25 Katzen wegen Umzugs angeboten wurden. Gestern war auch das erste Mal, dass ich jemanden abweisen musste, weil ich nichts mehr aufnehmen konnte. Vorher hatte ich Stitsch aufgenommen, wobei die Leute dafür Micky genommen haben. Stitsch hat sich nicht mehr mit den anderen sechs Katzen im Haus vertragen. Kurioserweise geschah dies erst, nach der Rolligkeit seiner Schwester. Ein Jahr nach der Kastration der Katze kam es wohl durch übriggebliebenes Eierstockgewebes zu einer erneuten Rolligkeit. Seit diesem Moment attackierte Stitsch die vorher tolerierten Kater im Haus und fing an zu markieren. Die Besitzer haben alles versucht, aber ohne Erfolg. Nach einem ausführlichen Gespräch einigten wir uns auf diesen "Tausch". Stitsch ist ansonsten ein lieber Kater. Auf dem Bild in der Rubrik "Zuhause Gesucht-Wohnungskatze", sieht er noch etwas betröpelt aus. Weiterhin bekamen wir eine Mutter mit drei Kleinen. Die Mutter und ein Kleines sind braun-schwarz Getigert, eins ist schwarz und eins karthäuser Grau. Desweiteren kam eine junge Frau, die uns eins ihrer drei Katzenbabys gebracht hat, und sich weigerte es wieder mitzuholen. Ein super lieber Kater mit dem Namen Rambo. Ein weiteres junges Pärchen konnte ich dann nicht mehr helfen. Sie kamen ebenfalls mit den Katzen im Auto hier hin. Sie haben die Zwei selbst aus Tierliebe aufgenommen, um sie vor dem Aussetzen zu retten. Die Neuen vertragen sich aber nicht mit den eigenen zwei Katzen. Ich bat um etwas Zeit, um einen Platz zu finden. Zur Zeit haben wir den Platz und auch das Machbare an Arbeitsaufwand schon fast überschritten. Wir stehen kurz davor aus allen Nähten zu platzen. Zum Glück laufen die Vermittlungen langsam wieder an. Wie gesagt ging gestern Micky und heute konnten wir Felix vermitteln. Er ging zu einer Familie nach Salmtal.

- Gute Nachrichten gibt es zum Thema Auto. Es gingen einige kleine Spenden ein; ein Pärchen aus Dorf hat uns 500,- € gespendet; eine großzügige Sponsorin unseres Tierheims hat auch noch ein paar Hundert Euro gegeben und den Löwenanteil von 2.500,- Euro bekommen wir von der Spardabank. Dafür müssen wir Ihr Firmenlogo auf den Wagen schreiben, aber das mache ich sehr gerne, da dies nicht das erste Mal war, dass wir eine so große Summe bekommen haben. Heute kam noch ein Anruf einer Frau, die zu Ihrem Geburtstag um Spenden für unser Tierheim gebeten hat. Auch beim Auto sind wir ein großes Stück weiter. Der Autohändler, der uns die letzte Reparatur schon fast umsonst gemacht hatte, hat uns einen Renault Espace angeboten. Das Fahrzeug ist riesig. Es hat noch keine 70.000 Kilometer gelaufen, einige neue Teile und soll nur 5.500,- Euro kosten. Bis jetzt ist es das Auto mit dem besten Preis-Leistung-Verhältniss. Wir haben noch nicht die ganze Kaufsumme zusammen, deshalb wäre es schön, wenn noch ein paar Spenden eingehen würden.

- Marcello ist ein weiterer Neuzugang. Ein riesiger, schwarz- brauner und sehr verschmuster Kater. Er ist ebenfalls ein Fundkater, diesmal aus Bengel. Er ist die 236. Katze für dieses Jahr!

20. Juli 2009

- Nachfolgend möchte ich ihnen von Kenny erzählen. Wir suchen für ihn einen Platz, wo er trotz seiner Behinderung leben kann und regelmäßig Streicheleinheiten bekommt. Nach einem Autounfall hat er keine Kontrolle über Schwanz und Schließmuskel. Der Schwanz musste komplett entfernt werden, weil sonst durch das dauernde Verschmutzen durch Kot und Urin schnell Entzündungen entstehen können. Er bleibt noch ein paar Tage bei der Besitzerin, bis die OP ausgeheilt ist. Die Besitzerin muss den Kater abgeben, weil Nachbarn und Vermieter sich nicht mehr mit der Situation abfinden möchten und ihr mit der Kündigung der Wohnung drohen. Kenny ist sehr lieb und katzenverträglich.

Anschließend der Text der Besitzerin, die ich per E-Mail bekommen habe.



Wie besprochen sende ich Ihnen einige Informationen über meinen Kater Kenny.

Sein Schwanz wurde gestern abgenommen und es geht ihm schon wieder gut. Also Kenny ist im November 2001 geboren. Damals wurde er von seiner Mutter verstoßen und auch noch von einem Hund gebissen. Eine Frau hat ihn dann bei sich aufgenommen und gepflegt bis er im April 2002 zu mir kam.

Bis 2008 gab es keine Komplikationen, wir verstanden uns, und die Welt war in Ordnung bis er im September von einem Auto angefahren wurde. Seit dem hat sich alles verändert, da er nicht ohne bleibenden Schaden davon kam. Seit seinem Unfall ist er inkontinent und musste, weil sein Schwanz abgestorben war, ihn gestern abgenommen bekommen.

Die erste Zeit nach seinem Unfall mussten wir ihm noch täglich die Blase entleeren. Er hat uns nie gebissen oder war uns böse, er ist wirklich ein echter Schatz.

Kenny ist eine immer freundliche bequeme Katze, er liebt es an warmen Plätzen zu liegen und einfach nur zu schlafen, am liebsten vorm Kamin oder direkt an der Heizung. Er ist nicht anspruchsvoll, was sein Essen betrifft, er isst alles. Das sieht man auch an seiner Figur.

Er ist verträglich mit anderen Katzen, soweit diese nicht so wild sind.

Durch seine liebenswürdige Art fällt es nicht schwer ihn in sein Herz zu schließen.



Hallo Herr Kordel!

Gute Idee mit der "Ehemaligen" Galerie. Ich sende Ihnen Fotos von Joshi (Adam). Sicherlich ist ein passendes dabei!

Ansonsten geht es meinem Käterchen sehr gut! Er hat Vertrauen gefasst und ist auch um einiges selbstbewusster geworden. Anfangs jagten die anderen Katzen ihn, mittlerweile haben diese jedoch sehr großen Respekt vor Joshi. Er verteidigt emsig sein Revier.

Nach wie vor braucht er seine regelmäßigen Schmuseinheiten. Ich habe noch keine Katze erlebt, die so viele Küsschen verteilt wie mein Joshi. Ist wirklich total witzig. Die "Nachbarinnen" hat er auch voll im Griff. Er ist einfach ein kleiner Charmeur.

Joshi und ich senden viele Grüße nach Altrich und drücken die Daumen, dass dank Ihrer Hilfe viele Katzen ein schönes neues Zuhause finden





Liebes Tierheim-Team!  
 Am 3.März haben wir den Kater "Tarkan" bei uns aufgenommen und ich möchte Ihnen nochmals "danke" sagen für die Vermittlung! SANDRO (ehem. Tarkan) fühlt sich bei uns sehr wohl und wir haben viel Freude an und mit ihm. Anbei übersende ich Ihnen noch einige Fotos von SANDRO, wo man auch deutlich sehen kann, wie gut sein Fell schon nachgewachsen ist. Er ist wirklich ein ganz Lieber und absolut unkompliziert in der Haltung!  
 Viele Grüße



Lieber Herr Kordel  
 In der Anlage finden Sie ein Bild von Maja (ehemals Minka)! Wie man sieht, fühlt sie sich sehr wohl hier und wir haben sehr viel Freude an ihr. Anfänglich war sie noch etwas zurückhaltend, aber mit jedem Tag kommt sie mehr und mehr aus sich raus! Sie ist sehr verspielt und gleichzeitig sehr verschmust und das fordert sie auch ein! Genau die Richtige für mich!  
 Mittlerweile erkundet sie schon seit fast zwei Wochen die Gegend um unser Haus, klettert auf Bäume und jagt den Vögeln hinterher! Sie ist eine wirklich liebe kleine Katze und ich bin sehr froh mit ihr! Deshalb einen riesen Dankeschön an Sie und Ihre Helfer!

19. Juli 2009

- So jetzt mal der Reihe nach.  
 Am Mittwoch habe ich begonnen, mich nach einem passenden Fahrzeug umzusehen. Es läuft auf zwei Möglichkeiten hinaus. Entweder ein billiges Fahrzeug bis 3.000,- Euro, das uns hoffentlich ein paar Jahre ohne große Reparaturkosten seine Dienste tut. Oder ein neueres Fahrzeug, wobei dann ein Kredit aufgenommen werden muss und dann monatlich Zinsen und Tilgung anfallen. Die Raiffeisenbank und priv Sponsoren haben schon ein paar Hundert Euro gespendet, weitere werden hoffentlich noch bei uns eingehen, sodass wir schon auf dem richtigen Weg sind. Der Trierische Volksfreund hat freundlicherweise am Donnerstag einen Spendenaufruf abgedruckt. Anfang nächster Woche kann man sehen, ob es gefruchtet hat.  
 -Dann konnten wir einige Katzen vermitteln. Sie sind auf der "Ehemaligen-Seite" zu sehen. Hier sind Otto und Teddy so schnell vermittelt worden, dass sie nicht im Internet gestanden haben.  
 - Am Mittwoch kam eine Anfrage des ZDF. Sie wollten eine Reportage mit und über Menschen machen, die ihr Tier wegen der Wirtschaftskrise abgeben müssen. Meine Meinung ist, dass es einige wenige Fälle gibt, wo chronisch kranke Tiere so hohe Arztkosten produzieren, dass sich ein Mensch das nicht mehr leisten kann. Mir kann aber niemand erzählen, dass ich mir das Futter für eine Katze nicht mehr leisten kann. Ich habe beruflich mit einigen Menschen zu tun, die finanziell wirklich keine Luftsprünge machen können, aber für sie würde es niemals dazu kommen, ein Tier wegen zu hoher Futterkosten abzugeben. Wenn man aber eh kein großer Tierfreund ist, ist das natürlich eine Beruhigung für sein eigenes Gewissen, dass ich mich von dem Tier trenne und sage, ich

kann mir das Tier nicht leisten. Wir haben auffällig viele ausgesetzte Tiere. Teilweise sogar gechipt oder tätowiert, aber nicht registriert.

- Die vier Kleinen sind genauso wie die Siam bei uns abgegeben worden. Beide Besitzer kamen ins Tierheim und drückten uns die Tiere in die Hand. "Wir möchten die Tiere jetzt nicht mehr." Ich habe aufgehört, mich über solche Sachen aufzuregen. Erstens bringt es nichts und zweitens haben sie wenigstens die Tiere noch zu uns gebracht. Die vier Katzenbabys haben wir sofort zum Tierarzt gebracht und Morgen gehen sie auf eine priv. Pflegestelle. Die Siam ist sehr ängstlich und wird am Mittwoch kastriert. Vielleicht habe ich schon einen Abnehmer für sie.
- Am Samstagabend kamen dann sechs weitere und hoffentlich die letzten Katzen von der Kastrationsaktion des befreundeten Tierschutzvereins. Sie sind ähnlich scheu und einige haben leichten Katzenschnupfen. Alle fünfzehn Katzenbabys in einem Zimmer. Sie machen mehr Sauerei und Arbeit, wie alle anderen zusammen. Aber niedlich sind sie trotzdem.
- Zwei weitere Kleine waren angemeldet. Mailo und Marlo sind zwei liebe kleine Kater. Sie stehen auf der "Zuhause Gesucht" Seite. Es wäre schön, wenn sie zusammen gehen könnten.
- Gestern war auch noch der TV hier und hat Aufnahmen von Buffy und Freddy gemacht. Sie werden im Internet gezeigt. Ich sage nochmal genau bescheid, wann und wie.
- Heute ist leider Enzo zurückgekommen. Er ist ein richtiger Jäger und hat die anderen Hausbewohner (2 Schildkröten, 2 Papageien, Nager und die Nachbarsfische) nicht in Ruhe gelassen. Wir wollen es jetzt mit Maddy probieren. Wenn andere Tiere im Haus sind, ist es vorher sehr schwer einzuschätzen, wie das Zusammenspiel der einzelnen Tiere funktioniert.
- Das war beileibe nicht alles, aber das Wichtigste. Diese Woche war eine der hektischsten und ereignisvollsten seit der Eröffnung und eigentlich hätte ich Urlaub. Da ist es ja entspannter, wenn ich normal arbeiten gehe.



18. Juli 2009

- Nur ganz kurz. Ich habe drei Tage nach passenden Autos geschaut. Es waren einige Passende dabei, jetzt fehlt nur noch das Geld.  
- Ich komme immer noch nicht zu ausführlichen Einträgen, weil so viel Bürokratie angefallen ist und heute "13" Katzen gekommen sind und zwei Katzen vermittelt werden konnten. Ich werde hoffentlich morgen dazu kommen mehr zu schreiben.

16. Juli 2009

- So jetzt ist es doch passiert. Gestern hat unser Fahrzeug einen Motorschaden bekommen. Reichlich blau-schwarzer Rauch stieg aus dem Auspuff. Irgendwas ist an der Kurbelwelle gebrochen. Dieser Schaden, plus die anderen Zipperlein, machen die Reparatur sinnlos. Ich habe meinen Urlaub abgebrochen und bin auf der Suche nach einem Fahrzeug. Die schlechte Wirtschaftslage macht die Angelegenheit nicht einfacher. Ich habe bereits mehrere Sponsoren angerufen, es sieht aber nicht so gut aus.

Jetzt meine Bitte: wenn irgendwo ein Fahrzeug verschenkt oder günstig verkauft wird, sagen sie mir bescheid.

Ein brauchbares Auto geschenkt zu bekommen ist an sich schon nicht leicht, aber jetzt kommen noch Bedingungen, die erfüllt sein sollten.

Erstens muss das Fahrzeug sicherheitstechnisch so weit in Ordnung sein, dass man ohne schlechtes Gewissen Personen mitnehmen kann.

Dann sollte genügend Platz für vier Personen und reichlich Ladefläche vorhanden sein. Hier sind Autos wie VW Caddy, Berlingo, Kangoo, Opel Combo, oder kleinere Transporter perfekt.

Weil wir das Fahrzeug mit unserem Logo beschriften möchten, sollte es schon mindestens zwei Jahre halten, damit sich die Beschriftungskosten lohnen.

Optisch sollte es noch vorzeigbar sein und es müsste für den Tiertransport, eine Klimaanlage besitzen.

Und wenn das alles noch nicht schwer genug ist, muss ich mit meinen langen Beinen auch noch reinpassen.

Vielleicht sponsert eine Firma uns ein Auto. Wir fahren auch gerne Werbung und können eine Spendenquittung ausstellen. Oder verschiedene Leute geben kleinere, oder "größere" Beträge, damit wir uns ein Fahrzeug kaufen oder leasen können. Jeder Cent, den wir in das Fahrzeug investieren, geht bei den Tieren verloren. Wir hatten in den letzten Wochen und Monaten sehr hohe Tierarztkosten. Dagegen stehen weniger Spenden und geringere Einkünfte bei den Vermittlungsgebühren, sodass ein normaler Kauf eines Fahrzeugs für uns nicht in Frage kommt.

- Des Weiteren sind mehrere Katzen gekommen, das ZDF hat wegen eines Berichtes angerufen, Molly die Maine-Coon Katze ist zurück usw. Davon schreibe ich aber später, ich bin jetzt wegen des Autos unterwegs.

14. Juli 2009

Ich habe leider den Text gelöscht. Ich weiß nur noch, dass ich Molly an eine Familie nach Trier vermittelt habe. Dann habe ich noch angekündigt, dass ich für ein paar Tage in Urlaub fahre, was sich durch den Motorschaden des Autos erübrigt hat.

13. Juli 2009



- Diese neun kleinen Racker haben wir gestern von einem befreundeten Tierschutzverein bekommen. Der Verein, der sich hauptsächlich um schwierige Hunde kümmert, hatte nach jahrelangem hin und her plötzlich das OK für die Kastration der vielen Katzen auf dem Bauernhof bekommen. Bis nachts um 01:30 Uhr wurde am ersten Tag gesammelt. Die Großen werden dann nach der med. Versorgung wieder zurückgesetzt. Bei den Kleinen hatte man gehofft, dass wir uns Ihrer annehmen und später vermitteln können. So schnell kommt man zu Katzenbabys. Hier war die Zusage natürlich Ehrensache. Die Kleinen waren bis auf eins, eigentlich ganz in Ordnung, aber sehr scheu. Im Laufe des Tages, konnten einige schon gestreichelt werden. Mit ein wenig geduld, bekommen wir die anderen auch noch so weit.

- Heute konnten wir wieder drei Katzen vermitteln. Die Leute hatten die Sendung im WDR gesehen und sich entschieden, eine Katze von uns zu nehmen. Die beiden Aids-Katzen Humphrey und Wala gingen nach Wuppertal und Enzo, ging nach Rheinbach. Allmählich kommen wir wieder an die normalen Vermittlungszahlen heran.

11. Juli 2009

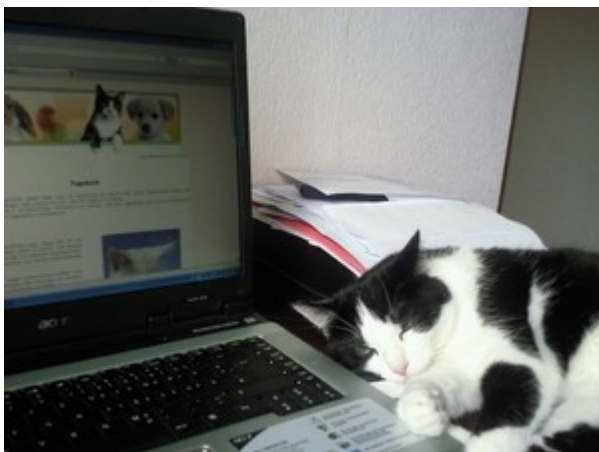
- Links sehen sie ehemals Beppo, heute Sancho. Er hat schon am selben Tag das Kommando übernommen und entscheidet wann, wer, wie viel schläft. Schläft dann doch einer mal unerlaubt ein, wird er wach geleckert oder solange auf im herumgetrampelt, bis "seine" Ordnung wieder hergestellt ist. Es gibt eine Englische Redenart, die besagt: Wenn du nicht damit klarkommst, wie ich bin, kauf dir doch einen Hund! Na dann noch viel Spaß mit Sancho!



- Heute war seit langen wieder ein erfolgreicher Tag. Jimmy, Juna und Simba konnten vermittelt werden. Jimmy und Juna haben sich schon angedeutet. Hier waren vorher schon einige in die engere Wahl genommen worden, um sich dann endgültig für die jeweilige Katze zu entscheiden. Bei Simba ging es schneller. Einer bekannten Tierbesitzerin wurde gestern leider eine ihrer beiden Katzen überfahren. Hier war Simba hoffentlich die richtige Wahl. Sie ist katzenverträglich und mit ihren 11 Jahren nicht mehr so versessen auf ausgiebige Spatziergänge.

10. Juli 2009

- Unten sehen sie Knut, wie er die von Frau Ludwig gestifteten Bücher mal genauer untersucht.
- Daneben sieht man, nach Aussage der Besitzerin, einer meiner treuesten Fans. Milka, wie sie früher hieß, war Ende letzten Jahres Gast bei uns.





- Hier kann man wahre Tierliebe sehen. Louis und Monik, waren beide aus Belgien gekommen und zu einem unserer ehrenamtlichen Helfer gegangen. Bei so vielen Tieren, die bei Helfern gelandet sind, könnte man meinen, wir bezahlen in Naturalien.
- Heute ist Hexe zurück ins Tierheim gekommen. Sie war mit ihren Kleinen auf eine Pflegestelle gegangen. Nun sind die Babys vermittelt und Hexe steht nach der Kastration zur Vermittlung.
- Einen traurigen Neuzugang hatten wir gestern. Molli, sie steht schon auf der Vermittlungsseite, musste wegen einer schweren Krankheit in der Familie abgegeben werden. Das Kind musste sich einer Chemotherapie unterziehen und danach sollte das Zuhause so steril wie möglich sein. Wir hatten solch eine Situation schon einmal und da habe dafür vollstes Verständnis. Man hat gemerkt, dass es für die Eltern keine einfache Entscheidung war, aber hier geht die Gesundheit des Kindes vor.

08 / 09. Juli 2009



- Nach dem letzten Vorfall mit dem ausgesetzten Tier in der offenen Transportbox, habe ich entschieden, eine Art "Babyklappe für Tiere" vor dem Tierheim aufzustellen. Ich möchte sie auch nicht unbedingt publik machen. Wenn allerdings jemand zum Tierheim kommt, um ein Tier auszusetzen, ist es für die nächsten paar Stunden gut untergebracht. Ich denke, dass ich es hier im Tagebuch zeigen kann, da ich hoffe, dass unter den Lesern niemand dabei ist, der ein Tier bei uns aussetzen würde. Wir haben das Für und Wieder einer öffentlichen Bekanntmachung besprochen. Einerseits würden manch ein Tier nicht irgendwo ausgesetzt, andererseits, würden vielleicht

sehr viele Leute einen zu einfachen Weg finden, sich von ihrem Tier zu trennen. Dies könnten unseren finanziellen und baulichen Rahmen sprengen.

- Oben sehen sie mit Chypsy, den ersten "Nutzer" dieser Tierklappe. Bauarbeiter hatten Chypsy schon seit Tagen gesehen und niemanden gefunden, dem sie gehört. Sie stürzte sich auf das Futter, sodass wir davon ausgehen müssen, dass sie nicht regelmäßig zu fressen bekam. Genau für diesen Zweck haben wir diese Box aufgebaut.  
- So jetzt hat sich der Besitzer von Chypsy gemeldet. Sie heißt übrigens Luna. Luna ist seit Dienstag verschwunden und der Besitzer wollte nur mal nachfragen, ob wir eine solche Katze gesehen hätten. Da sie in Altrich an der Hauptstraße wohnt, bleibt sie Wohnungskatze. Happy End!

- Am Dienstagabend bekamen wir Besuch von zwei jungen Schwestern mit Begleitung aus dem Ruhrgebiet. Sie kamen aufgrund der Fernsehendung zu uns und interessierten sich für Wala und Humphrey. Es wurde dann Ivy für die eine Schwester nach Mettmann und die andere nahm einer unserer drei Felixe. Er wohnt jetzt in Wuppertal. Für die beiden anderen Aids-Katzen, habe ich schon eine weitere Zusage aus dem Ruhrgebiet. Die Dame kommt am kommenden Montag, um die beiden abzuholen. Ich könnte ein weiteres Pärchen Aids-Katzen vermitteln, aber ich habe zu Zeit leider keine verträglichen Katzen mehr, die ich abgeben kann. Diese Dame sucht für ihren Aids-positiven Kater seit über einem Jahr eine Begleitung und findet in über 100 Kilometer Entfernung keine Aids-Katze. Also entweder, die dort ansässigen Tierheime testen nicht, oder sie schläfern solche positiv getesteten Tiere sofort ein. Dies bestätigten mir auch E-Mails und Telefonate, die ich nach der Sendung bekommen habe.  
- Des Weiteren konnten wir gestern Diego vermitteln. Er ging zu einer Familie mit einem kleinem Mädchen. Hoffen wir, dass sich Diego auch später so gut zeigt, wie er es hier im Tierheim getan hat.  
- Dann bekamen wir noch einen Anruf von der Tierkörperbeseitigungsanlage in Rivenich. Die hätten drei ca drei Wochen alte Katzenbabys ohne Mutter bei sich und fragten nach, ob wir diese versorgen könnten. Ein Mitarbeiter der Anlage hat die Kleinen zu sich nach Hause genommen, um sie über die Nacht zu bringen. Wir haben sie dann zu unserer Spezialistin für Flaschenaufzuchten nach Cochem gebracht.



- Oben sehen sie Ischari, die Überraschungsmutter, und ihre kleinen. Sie sind zur Zeit auf einer Pflegestelle untergebracht. Bei den Kleinen hat sie es gerecht verteilt. zwei schwarze Katzer sowie ein schwarzes und ein getigertes Mädchen.



- Am Dienstagmorgen habe ich eine E-Mail von der Finderin von Tammy bekommen. Sie war die Leukose-positiv getestete Katze von der Mosel, die wir zu einer Ehrenamtlichen vermitteln konnten. Ca eine Stunde später bekomme ich eine Mail mit dem Bild links im Anhang. Das Bild zeigt links Tammy, rechts sehen wir Finn und in der Mitte ist die alteingesessene Katze unserer Helferin. Finn wurde um die Jahreswende auf dem Raiffeisengelände gefunden und ist seit dem Frühjahr bei ihr. Ich glaube, sie hätten es schlechter treffen können.

07. Juli 2009



- Links sehen sie Gertrud. Sie hat eine Mundschleimhautentzündung. Vielleicht streckt sie deshalb die Zunge raus. Sonst ist sie gesund und sehr lieb.  
 - Es haben noch einige Interessenten angerufen. Die Hunde hätten wir bestimmt 10 Mal vermitteln können. Bei den Katzen gab es einige interessante Gespräche- mal sehen, ob es auch etwas bringt. Die meisten haben bereits Katzen oder Hunde, zu kleine Wohnung oder zu viel Straßenverkehr.  
 - Tinka haben wir gestern vermitteln können. Sie geht in einen ruhigen Haushalt ohne Artgenossen und Kinder, aber mit viel Streicheleinheiten.



- Gestern ist Ivy endlich zu uns gekommen. Sie humpelt immer noch ein wenig, aber sonst ist sie OK. Auf dem rechten Bild sieht man das nachwachsende Fell. Außer einem leichten Nachziehen des Beines, wird man später von dem komplizierten offenen Beinbruch, wohl nichts mehr sehen.

06. Juli 2009



- Leider ist es bei weitem nicht so gut gelaufen, wie gehofft. Es kamen nur 33 Anrufe, von denen ca 15 für die Hunde waren. Das ist wenigstens eine gute Nachricht. Die Hunde sollten eigentlich ein gutes neues Zuhause haben. Für die Katzen lief es nicht so gut. Die meisten Anrufer waren ungeeignet für die vorgestellten Katzen. Die, die geeignet sind, wohnen sehr weit weg. Ich glaube, es hat auch viel mit einem ungünstigen Zeitpunkt zu tun. Kurz vor den Ferien möchten die Leute sich nicht noch ein Tier anschaffen. Beim letzten Mal kamen montags und dienstags weitere Anrufe. Hoffen wir das Beste.  
- Das junge Pärchen vom Samstag, hat sich für Beppo entschieden. Ihn hatte ich noch gar nicht auf der Seite, da er ein Fundkater war und erst heute auf die Vermittlungsseite sollte. Ich habe ihn aber jetzt auf der Ehemaligenseite.

05. Juli 2009

- Am Freitagabend haben wir Pappels vermitteln können. Sie hat sich in den knapp drei Wochen, von einer grauen Maus zu einer aktiven jungen und verschmusten Katze entwickelt. Da hat der junge Sohn der Familie auch einen Spielgefährten bekommen. Pappels ist auch der erste Kandidat unserer Ehemaligengalerie. Nach und nach, wie es meine Zeit erlaubt, werde ich rückwärts die Monate ergänzen.  
- Gestern war ein junges Pärchen hier. Da wir so viele schöne, liebe und passende Katzen im Tierheim hatten, war die Begehung etwas zeitaufwendiger als Normal. Sonst haben wir zwei bis vier Katzen, die zu den Leuten und ihrem Umfeld passen. Bei Ihnen waren es mindestens acht. Hier ist das Bessere des Guten Feind. Mir ist es auch lieber, sich etwas mehr Zeit zu lassen, als eine Entscheidung im Hau Ruck-Verfahren zu treffen. Es gibt allerdings auch Liebe auf den ersten Blick. Das habe ich schon einige Male erlebt und ging bis jetzt auch immer gut.  
- Gestern habe ich eine weitere Katze bekommen. "Entweder Ihr nehmt die Katze, oder ich muss die Katze aussetzen". So der Wortlaut am Telefon. Dann kamen sie mit der Katze unter dem Arm hier ins Tierheim. Seit einem halben Jahr haben sie das Tier und es hat noch nicht einmal einen Namen. Ein Freund von mir war gestern im Tierheim und hat sie spontan Gertrud genannt. Gerti hat, obwohl kaum zwei Jahre alt, vorne keine Zähne und streckt dadurch die Zunge heraus. Sieht ganz ulkig aus. Am Montag sehen wir beim Tierarzt mal genauer hin.  
- Heute Abend kommt die Sendung im WDR. Hoffentlich bekommen wir dieselbe Resonanz, wie letztes Mal. Da habe ich bis 22:15 Uhr hier gesessen. Morgen werden wir mehr wissen.

03. Juli 2009

- Die Straße, aus Wittlich kommend, ist wieder frei. Hier sind die Belagsarbeiten beendet. Aus Richtung Klausen ist es immer noch sehr schwierig. Hier sollte man sich schon gut auskennen.  
- Links sehen wir Cleo. Nach Angaben der Besitzer haben wir den passenden Deckel auf den Topf gefunden. Schön zu hören.  
- Rufus, unser alter Aids-Kater, durfte jetzt in das große Zimmer umziehen. Es ist schon faszinierend, dass sich alle Aids-positiv getesteten Katzen sehr gut miteinander vertragen. Rufus erkundet für sich die untere Etage, während alle anderen erhöht liegen und sich das erst einmal von oben anschauen.  
- Bis auf viele Telefonanrufe am Vormittag und ein heftiges Gewitter um die Mittagszeit war der Tag sehr ruhig.



02. Juli 2009

Mein Fazit: Besser hätte es kaum laufen können! Wir kamen in knapp zwei Stunden ohne Stau durch. Mussten aber wegen eines weiteren Programmtausches doch noch länger warten als gedacht. Die Katzen wurden in dieser Zeit im klimatisierten Studio in einer dunklen und ruhigen Ecke untergebracht. Dann kamen zuerst alle Hunde dran. Diese wurden draußen aufgenommen, und das sollte fertig sein, bevor es zu heiß wird. Es werden an einem Drehtag immer zwei Sendungen aufgezeichnet. Deshalb waren viel mehr Hunde da, als in der einen Sendung zu sehen sind. Alle Hunde aufzunehmen hat an sich schon lange gedauert, plus Wiederholung, weil sich jemand versprochen hat, plus Wiederholung, weil jemand im Hintergrund durchs Bild gelaufen ist, plus Wiederholung, weil der Hund aus dem Bild gelaufen war, plus Wiederholung, weil Frau Ludwig sich im Sprechen weggedreht hat, usw. Die Hunde waren um 12:00 Uhr fertig, dann war Pause und der Umbau für die Aufnahmen im Studio. Im Bericht kommen bei uns, erst die Katzen und dann die Hunde. Bei der Aufnahme war es umgedreht. Man kommt sich schon ein bisschen komisch vor, wenn man aus dem Studio zu den Hunden geht und so tut als hätte man gerade die Katzen vorgestellt und umgekehrt. Auch der Personalaufwand ist enorm. Drei Kameras mit je einem Kameramann plus Assistenten, zwei Tonleute, Kabelträger, Licht, Produktionsleiter mit den Assistenten, Aufnahmeleiter plus Assistenten, Regie, MAZ, Sanitäter, Maske, usw. Bei den Aufnahmen unserer Tiere hat alles gut funktioniert und es klappte jeweils im ersten Versuch. Bei den Katzen kam Humphrey als Erster. Er ist fast in Frau Ludwig hineingekrochen, dann kam Wala, die mit ihren blauen Augen alle verückte. Als Dritter kam Freddy an die Reihe, der so perplex war, dass er einfach nur da saß. Buffy haben wir in das Rondell gesetzt. Es hat ihr viel weniger ausgemacht, als wir gedacht haben. Buffy hat wie üblich gefaucht, aber sonst alles gut überstanden. Simba kam am Schluss und zeigte sich ebenfalls von ihrer besten Seite. Um 14:15 Uhr konnten wir abfahren. Zuvor hatte ich noch ein Gespräch mit Frau Ludwig. Sie fand unser Konzept und dessen Umsetzung sehr interessant und gut. Wenn wir unsere Außengehege fertig haben, möchte sie einen Bericht darüber bringen. Sie hat mir auch noch mehrere signierte Bücher geschenkt, die wir für das Tierheim verkaufen dürfen. 10 x "Straßenhunde suchen ein Zuhause" (Preis 12,95€) und 7 x "Wenn das Haustier stirbt" (preis 12,90€). Wenn jemand eines dieser signierten Bücher kaufen möchte, einfach bei mir melden. Kurz vor fünf waren wir zu Hause und die Katzen froh, endlich aus ihren Boxen zu kommen. Es ist schon eine ziemliche Anstrengung für die Tiere. Wenn sie und weitere Katzen dafür ein gutes Zuhause finden, hat es sich gelohnt. Am Sonntag kommt der zweite Teil. Noch während der Sendung klingelt das Telefon.

Beim letzten Mal kamen ca 70 Anrufe, plus weitere 15 an den nächsten Tagen. Dann die passenden Leute für die Katzen aussuchen und hoffentlich vermitteln. Die Leute riefen aus Berlin, München, Cottbus, Hannover, Hamburg, Belgien und der Schweiz an. Das ist mir eindeutig zu weit, einen Richtwert von 2 - 3 Stunden Autofahrt habe ich als Wert, der für mich noch zu vertreten ist.



- So etwas hat man auch nicht täglich. Als wir heute Morgen diese Fledermaus bekamen, dachten Fider und wir an ein Jungtier. Als ich dann mit einer Spezialistin gesprochen habe, meinte diese, dass es sich wohl um eine erwachsene Zwergfledermaus handelt. Sie ist auch direkt in diese professionellen Hände zum Aufpäppeln und anschließenden Auswildern gegangen. Schuster, bleib bei deinen Leisten.

- Leider habe ich gerade gehört, dass die Fledermaus es nicht geschafft hat. Um 15:30 Uhr, war sie noch am Leben. Als die Fledermausspezialistin sie um 16:30 Uhr füttern wollte, war sie schon tot. Die Frau glaubt, dass sie krank war und deshalb auch nicht mehr fliegen konnte. Vielleicht innere Verletzungen. Wir haben unser Möglichstes getan, leider konnten wir der Fledermaus nicht helfen.

- Einen Neuzugang hatten wir auch noch gestern. Unser mittlerweile sechster Felix. Ein älterer Herr konnte sich wegen einem längerem Krankenhausaufenthaltes nicht mehr um ihn kümmern. Ihm muss der Abschied wohl sehr schwer gefallen sein. Felix ist noch etwas scheu, aber sonst ganz lieb. Ich habe ihn schon auf die Vermittlungsseite gesetzt.

- Ich hoffe, wir vermitteln bald einige Katzen. Wir bekommen immer mehr Anrufe von Menschen, die Tiere abgeben müssen oder wollen. Vom Sterbefall bis Umzug, von "keine Lust mehr" bis Fundkatze, von der Androhung des Aussetzens bis zur großzügiger Spende war alles dabei. Ca 10 Katzen habe ich schon nach hinten geschoben. Ich hoffe der Juli wird besser als der Juni mit seinen mageren 12 vermittelten Katzen.